

22.10.2024 – 18:31 Uhr

Ambulantes Tarifsysteem: Wichtiger Meilenstein für die Einführung von Pauschalen erreicht

Bern (ots) -

Der Verwaltungsrat der OAAT AG hat an seiner heutigen Sitzung dem Gesamt-Tarifsysteem bestehend aus TARDOC und den ambulanten Pauschalen zugestimmt. H+ Die Spitäler der Schweiz begrüsst diese Kompromisslösung, die einen wichtigen Meilenstein darstellt: Mit viel Engagement, Gründlichkeit und Sorgfalt wurden ambulante Pauschalen entwickelt, welche nun erstmals per 1. Januar 2026 zum Einsatz kommen sollen. H+ fordert nun einen raschen Entscheid der FMH zu seinem Referendum, damit eine möglichst zeitnahe Genehmigung durch den Bundesrat möglich wird.

Der Verwaltungsrat der gemeinsamen ambulanten Tariforganisation OAAT AG hat sich auf ein Gesamt-Tarifsysteem bestehend aus den ambulanten Pauschalen Version 1.1 und TARDOC Version 1.4 geeinigt. H+ hat dem vorliegenden Tarifsysteem zugestimmt und freut sich, dass nach der intensiven Arbeit und anspruchsvollen Verhandlungen in den letzten Monaten die vorliegende Kompromisslösung gefunden wurde. Das vorliegende Tarifsysteem wird beim Bundesrat zur Genehmigung eingereicht, sobald die FMH über ihr verbandsinternes Referendum entschieden hat.

Meilenstein durch Pauschalen

Die ambulanten Pauschalen stellen eine wichtige Grundlage für ein zukunftsfähiges ambulantes Gesundheitswesen dar. "Erstmals werden die Tarife im ambulanten Bereich auf eine objektive Datenbasis gestellt, die laufend weiterentwickelt werden kann", betont H+ Direktorin Anne-Geneviève Bütikofer. "So können die erbrachten Leistungen sachgerecht abgegolten werden."

Rasche Entscheide der FMH und des Bundesrats nötig

Für die Spitäler und Kliniken ist nun wichtig, dass die FMH möglichst rasch über ihr Referendum entscheidet, damit der Bundesrat das Tarifsysteem zeitnah genehmigen kann. Denn die neuen Tarife sollen bereits per 1. Januar 2026 in Kraft treten, damit der veraltete Tarmed endlich abgelöst werden kann. Dieser Umstellung stellt eine grosse Herausforderung für die Spitäler und Kliniken dar und bietet keinen Spielraum für Verzögerungen.

Pressekontakt:

Anne-Geneviève Bütikofer, Direktorin
Tel.: +41 31 335 11 63
E-Mail: medien@hplus.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100062172/100925122> abgerufen werden.